

(19) BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

PATENTCHRIFT



(12) Ausschließungspatent

Erteilt gemäß § 18 Absatz 2
Patentgesetz der DDR
vom 27. 10. 1983
in Übereinstimmung mit den entsprechenden
Festlegungen im Einigungsvertrag

(11) **DD 299 735 A7**

5(51) C 09 D 5/30

DEUTSCHES PATENTAMT

(21) DD C 09 D / 220 365 6 (22) 08.04.80 (45) 07.05.92

(71) Nationale Volksarmee, Postfach 8 93 37, O - 1157 Berlin, DE

(72) Büchner-Hotzler, Wolfram, Dipl.-Ing., DE

(73) Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesminister der Verteidigung, dieser vertreten durch den Präsidenten des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung, W - 5400 Koblenz, DE

(54) **Mörtelfarbige Pigmentrezeptur**

(57) Mörtelfarbige Pigmentrezeptur (MGII) bezieht sich auf das Gebiet der Tarnanstriche. Ziel und Aufgabe der Erfindung ist es, eine Vortäuschung nicht existenter Objekte durch Attrappen oder eine Verzerrung der Konturen vorhandener Objekte zu erreichen. Das Wesen der Erfindung liegt darin, daß bei der Kombination der Basispigmente ein spektrales Remissionsverhalten der so pigmentierten Täuschungsmittel auftritt, das dem des natürlichen Mörtels (MGII) im Bereich $\lambda = 350 \text{ nm}$ bis 1300 nm entspricht und den hohen Qualitätsansprüchen der Freibwitterung Rechnung trägt.

ISSN 0433-6461

4 Seiten

Erfindungsanspruch:

Mörtelfarbige Pigmentrezeptur (Mörtelgruppe II) für die Farbgebung von Attrappen, Gebäuden und Tarnmitteln zur Täuschung und Imitation im Tarnprozeß, dadurch gekennzeichnet, daß die Pigmentrezeptur aus einer Kombination von

- 0,1 bis 10,0 Masse-Teilen Antrachinonschwarz
- 5,0 bis 50,0 Masse-Teilen Eisenoxidhydrat
- 0,5 bis 20,0 Masse-Teilen Eisen-(II-III)-oxid
- 0,5 bis 25,0 Masse-Teilen Bleisulfoderomat
- 25,0 bis 75,0 Masse-Teilen Titandioxid
- 20,0 bis 80,0 Masse-Teilen Kaolin

sowie an sich bekannten anorganischen und/oder organischen Bunt- und Weißpigmenten besteht.

Hierzu 1 Seite Zeichnung

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Pigmentrezeptur, mit deren Hilfe Anstrichstoffe so pigmentiert werden können, daß sie in ihrem spektralen Remissionsverhalten dem von Mörtel (Mörtelgruppe MG II) im Wellenlängenbereich von $\lambda = 350$ nm bis 1300 nm entsprechen.

Derartig pigmentierte Anstrichstoffe dienen vorzugsweise dazu, mittels spezieller Anstriche auf Attrappen militärische Einrichtungen, wie Gebäude, Anlagen usw. vorzutäuschen, so daß eine Aufklärung im genannten Wellenlängenbereich sowohl mit visuellen als auch fotografischen Verfahren zur Fehlinterpretation führt.

Charakteristik des bekannten Standes der Technik

Technische Lösungen sind nicht bekannt. Falls handelsübliche Anstrichstoffe zur Vortäuschung militärischer Einrichtungen eingesetzt wurden, entsprachen diese in ihrem Remissionsverhalten nicht dem des Mörtels (Mörtelgruppe MG II) und konnten durch fotografische Aufklärung demaskiert werden.

Ziel der Erfindung

Ziel der Erfindung ist es, eine Vortäuschung nicht existenter Objekte durch Attrappen, z. B. aus Holz, zu erreichen, deren Farbgebung mit visuellen oder fotografischen Verfahren im Wellenlängenbereich $\lambda = 350$ nm bis 1300 nm eine definierte Aufklärung ermöglichen und zu falschen Schlußfolgerungen bei der Interpretation führen.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Aufgabe der Erfindung ist es, eine mörtelfarbige Pigmentrezeptur (Mörtelgruppe MG II) für Täuschungsanstriche anzugeben, die dem Täuschungsmittel ein spektrales Remissionsverhalten verleiht, das im Bereich $\lambda = 350$ nm bis 1300 nm dem des natürlichen Mörtels (Mörtelgruppe MG II) angepaßt ist.

Es konnte gefunden werden, daß bei einer Kombination der 5 Basispigmente

- 0,1 bis 10,0 Masse-Teile Antrachinonschwarz (Color-Index Teil I – Pigmentschwarz 20)
- 5,0 bis 50,0 Masse-Teile Eisenoxidhydrat (Color-Index Teil I – Pigmentgelb 42; Teil II – Nr. 77492)
- 0,5 bis 20,0 Masse-Teile Eisen-(II-III)-oxid (Color-Index Teil I – Pigmentschwarz 11; Teil II – Nr. 77499)
- 0,5 bis 25,0 Masse-Teile Bleisulfoderomat (Color-Index Teil I – Pigmentgelb 34; Teil II – Nr. 77603)
- 25,0 bis 75,0 Masse-Teile Titandioxid (Color-Index Teil I – Pigmentweiß 6)

und mit

- 20,0 bis 60,0 Masse-Teilen Kaolin Extender

ein spektrales Remissionsverhalten der so pigmentierten Täuschungsmittel auftritt, das dem des natürlichen Mörtels (Mörtelgruppe MG II) im Bereich $\lambda = 350$ nm bis 1300 nm entspricht.

Den 5 Basispigmenten können noch weitere anorganische und/oder organische Bunt- und Weißpigmente zugemischt werden, wie z. B. Spinelle und Mischphasenpigmente von Metalloxiden.

Die Zumischungen erfolgen entsprechend den Anforderungen an Farbton, Sättigung und Helligkeit der Täuschungsmittel. Die erfindungsgemäße Pigmentrezeptur erfüllt die hohen Qualitätsansprüche der Freibewitterung und kann für die Farbgebung von Attrappen, Gebäuden und Tarnmitteln zur Täuschung und Imitation im Tarnprozeß sowie für alle sonstigen Außen- und Innenanstriche auf Holz, Beton, Stahl, Mauerwerk, Tuch- und PVC-beschichteten Planen, Asphalt, Asbestplatten, Außen- und Innenputz und für Geh- bzw. Fußwegplatten als Grundträger mit hoher Wetter- und Verschleißbeständigkeit zur Anwendung gelangen.

Ausführungsbeispiel

Die Erfindung soll nachstehend erläutert werden.

Die Figur in Form einer Remissionskurve zeigt das Verhalten der erfindungsgemäßen Pigmentrezeptur im Wellenlängenbereich von $\lambda = 350$ nm bis 1300 nm.

Beispiel 1

0,52 Masse-Teile (Bayer AG, BRD)
9,76 Masse-Teile (VEB Kalichemie, DDR)
1,13 Masse-Teile (VEB Kalichemie, DDR)
1,40 Masse-Teile (Ten Horn, Niederlande)
55,81 Masse-Teile (Fa. Sachtleben, BRD)
31,39 Masse-Teile (VEB Silikatrohstoffkombinat Kemmlitz, DDR)

Beispiel 2

0,52 Masse-Teile (Bayer AG, BRD)
9,77 Masse-Teile (BASF, BRD)
1,11 Masse-Teile (VEB Kalichemie, DDR)
1,40 Masse-Teile (Ten Horn, Niederlande)
55,81 Masse-Teile (Fa. Sachtleben, BRD)
31,39 Masse-Teile (VEB Silikatrohstoffkombinat Kemmlitz, DDR)

